

17. Wahlperiode

Dringlicher Antrag

auf Annahme einer EntschlieÙung

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der Piratenfraktion

Aufruf zu den Europawahlen am 25. Mai 2014

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Am 25. Mai diesen Jahres findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Beteiligen Sie sich an dieser Wahl!

Gerade Berlin wurde wie keine andere europäische Stadt vom Einigungsprozess der Europäischen Union positiv geprägt. Die Stadt, von der zwei Weltkriege ausgingen und die selbst durch eine Mauer geteilt war, die als Symbol der Teilung eines Landes und des ganzen Kontinents in die Geschichte einging, ist zu einer weltoffenen und kulturell vielfältigen Metropole im Herzen Europas geworden. Für uns in Berlin ist klar: Die Europäische Union muss auch weiterhin nach innen und außen Anwältin und Fürsprecherin einer friedlichen Politik, der Annäherung, der Demokratie und Menschenrechte bleiben.

Die wirtschaftliche Integration hat uns Berlinerinnen und Berlinern Wohlstand und hohe Sozial-, Umwelt- und Verbraucherschutzstandards gebracht. Durch die Wirtschafts- und Finanzkrise ist das Vertrauen mancher in die Europäische Union erschüttert. Europäische Solidarität steht dafür, gemeinsam aus der Krise zu finden. Die EU muss für uns weiter für wirtschaftlichen Fortschritt, aber auch zunehmend für soziale Gerechtigkeit und Wahrung der Rechte des Einzelnen stehen. Dafür braucht es Ihre Stimme bei der Europawahl.

Freihandelsabkommen, Verbraucherschutz, Wasser und öffentliches Eigentum in der Davenseinsvorsorge sind Themen, mit denen sich das Europäische Parlament beschäftigt und Rahmen setzt, die für uns in Berlin bindend sind. Die Abgeordneten, die Sie ins Parlament wählen, sind an allen rechtsbindenden politischen Entscheidungen der Europäischen Union beteiligt. Ohne Zustimmung des Europäischen Parlaments, das in allen Fragen des Haushalts, der

mehnjährigen Finanzplanung, Verordnungen und Richtlinien über weitgehende Mitspracherechte verfügt, kann heute keine Entscheidung mehr auf EU-Ebene getroffen werden.

Deshalb ist auch die Rahmensetzung des Europäischen Parlaments für uns so wichtig. Sie erscheint weit weg, greift aber tief in unser tägliches Leben ein. Deshalb sollten Sie mitentscheiden, in welche Richtung sich diese Rahmensetzung bewegt.

Die zunehmenden nationalistischen und antieuropäischen Tendenzen in Europa erfüllen uns mit Sorge. Die drohende Vertrauenskrise der EU stärkt in vielen Mitgliedsstaaten der Union Rechtspopulisten und Neonazis. Das dürfen gerade wir in Berlin nicht hinnehmen. Am Sonntag steht die Zukunft der Europäischen Union zur Wahl. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie die Demokratie in Europa!

Berlin, d. 20. Mai 2014

Pop Kapek Schilhaneck
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

U. Wolf Schatz Dr. Hiller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke

Spies Höfinghoff
und die übrigen Mitglieder der
Piratenfraktion